

HORSTSPORTVEREIN 1950 Landau e.V.

Abteilung Volleyball



„Mit viel Spaß und sonst Nichts“ - Deutsche Meisterschaft Berlin

Nach einer hervorragenden Qualifikation in Dresden reisten die Jäger voller Motivation und Freude Mitte November nach Berlin. Zwar war das Motto wie immer „Mit viel Spaß und sonst Nichts“ aber Ziel war es vor allem, eine gute Zeit zu haben und die Atmosphäre bei diesem tollen Event zu genießen. Aber insgeheim hofften natürlich alle auch auf ein spielerisches gutes Wochenende, mit der ein oder anderen Überraschung für die Gegner.

Nachdem die ein oder andere Hürde, wie z.B. nicht fahrende Züge überwunden waren, ging es Samstagmorgen um 10 Uhr direkt los. Der Ausrichter Eintracht Südring / Berlin hatte alles bestens organisiert, und in toller Atmosphäre, in hervorragender Halle, starteten die ersten Spiele. Mit einem respektablen Unentschieden gegen den Schlebuscher TV (Leverkusen) starteten die Jäger zwar am Anfang etwas nervös, konnten sicher aber immerhin im ersten Spiel direkt den ersten Punkt sichern. Ein weiteres Unentschieden gegen Reicholzheim und ein Sieg gegen Düsseldorf brachten immerhin insgesamt 4 Punkte aufs Konto.

Gegen den späteren Turniersieger Schwerin und den TSV Milbertshofen (2ter beim Süd Cup), war allerdings nichts zu holen und beide Spiele wurden trotz guter Phasen klar verloren.

Als Gruppenfünfter durften wir uns zwar nicht beschweren, allen war jedoch klar, dass ein 4ter oder sogar 3ter Platz durchaus möglich gewesen wäre.

Das Platzierungsspiel gegen die sehr sympathischen, leider aber auch sehr starken Dresdner wurde verloren. Aber diese Niederlage war nach einem schönen Turnier dann auch eher zweitrangig. Der 10te Platz ging voll in Ordnung und macht Hunger auf das nächste Jahr, in dem die Jäger natürlich wieder dabei sein wollen um alles zu geben,

mit „Viel Spaß und sonst nichts“.

(Bericht: Florian Kloos)

Es waren dabei: Andreas Kollenda, Judith Schulte-Strathaus, Daniela Stahl, Marcelo Wesseling, Maren Belger, Gerlinde Werling, Reinhard Becker, Timo Dorsch, Sören Kupfer, Mariana Aquino, Florian Kloos, Vanessa Sona, Anna Gawliczek, Alexandra Bosch

